

Erledigt

Wer hat gute Erfahrungen mit HDMI und Displayport Kabeln?

Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 13:37

Tach zusammen,

man ist das ein scheiß Wetter heute. 😞

Da stelle ich gleich mal eine Frage an euch. Mit welcher Firma habt ihr sehr gute Erfahrungen bezüglich HDMI und Displayport Kabeln?

Oder ist das mittlerweile völlig Wurscht?

Sagt mal....

Grüße

Beitrag von „e4g1e“ vom 8. Dezember 2018, 15:34

ich komme eigentlich super mit den Kabel aus dem Lieferumfang aus. Wenn ich doch mal ein zusätzliches gebraucht habe taten es die günstigen von Amazon oder wenn eilig aus dem Mediamarkt.

Beitrag von „Wege2003“ vom 8. Dezember 2018, 15:42

Also ich bin mit der Firma "Hama" völlig zufrieden!

Beitrag von „al6042“ vom 8. Dezember 2018, 18:40

Ich halte es wie [e4g1e](#)

Das mitgelieferte Zeug wird verwurstelt und gut ist.

Die Tage habe ich mir noch ein Hama 5m HDMI-Kabel für den Anschluß des 55"Samsungs in 4k/60Hz gekauft und bin auch damit sehr zufrieden.

Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 19:31

Ich frage mich halt nur ob ein 20 Euro Kabel besser ist als das mitgelieferte Kabel.

Beitrag von „al6042“ vom 8. Dezember 2018, 19:33

Muss nicht zwingend sein.

Bei meinen beiden Samsung 4K-Monitoren war jeweils ein DP-Kabel dabei und das schurrt ebenfalls mit 60 Hertz ohne Probleme.

Beitrag von „Mocca55“ vom 8. Dezember 2018, 19:38

Ich nutze auch die mitgelieferten und wenn ich eines brauche nehme ich AmazonBasics. Mit Hama und deleyCon habe ich auch gute Erfahrungen gemacht.

Gruß Mocca55

Beitrag von „e4g1e“ vom 8. Dezember 2018, 19:39

Was soll es denn besser können? Das Bild wird dadurch nicht schärfer, die Reaktionszeit nicht kürzer. Die meisten mitgelieferten haben eine vernünftige Qualität häufig sogar vergoldete Kontakte, solange alles funktioniert würde ich es so lassen, wenn du ein längeres oder gewinkeltes oder sonst wie spezielles Kabel brauchst ist das was anderes.

Ich bin auch der Meinung, dass 200€ Audio Kabel den Klang nicht besser machen, da reichen normale Kupferkabel mit entsprechendem Querschnitt und damit hat es sich alles andere ist Voodoo. Wichtig sind die Kontakte an den Enden.

Beitrag von „redbelt“ vom 8. Dezember 2018, 20:04

Wollte einfach nur mal wissen, wie ihr das macht.

Wird ja immer viel darüber geschrieben. Besser oder nicht? Zertifiziert oder nicht und warum? Signal besser verarbeitet für 4K/5K/8K. Qualitätsmäßig wird es bestimmt schon unterschiede geben.

Beitrag von „derHackfan“ vom 8. Dezember 2018, 21:28

Ich nutze bei VGA, DVI, HDMI, DP und mDP beides, also 0815 Kabel von Amazon und original Apple Adapter, bis jetzt lüpt das einwandfrei schon seit der HD 7770 und HD 7850 sowie seit der Nvidia GTX 460 und GTX 465 Serie.

Beitrag von „Hackintosh-Info.de“ vom 8. Dezember 2018, 23:05

Schau mal in dieses Video rein: <https://youtu.be/TwSTa8kvSes>

Beitrag von „user232“ vom 9. Dezember 2018, 03:36

ich nutze das mitgelieferte Displayportkabel und keine Probleme. Bzgl HDMI hatte ich auch noch nie Probleme feststellen können, egal ob dünn ob dick ob gold oder silber, ob billig oder teuer, alles lüpt ohne Störungen. Über 5m und 2k bin ich aber noch nie hinaus.

Wo ich wirklich Unterschiede feststellen konnte sind USB und Lightning Kabel. AmazonBasics sind nie verkehrt und hochwertig.

Und von allen Video-Anschlüssen ist Displayport DER Anschluss, es gibt keine Nachteile, außer dein Monitor hat keinen 😊

Beitrag von „hegmeg“ vom 9. Dezember 2018, 09:55

Hama Preise finde ich halt schon stolz. Da ist viel Geldmacherei dabei, gerade diese super vergoldeten und extra dicken. Bin mit den mitgelieferten auch immer gut gefahren.

Beitrag von „grt“ vom 9. Dezember 2018, 10:13

stimmt... die usblade kabel sind ziemlich unterschiedlich. ich hab so einen kleinen spannung/strommesser, den man zwischenstöpseln kann.

ergebnis: der durchsatz der kabel variiert (ernsthaft!) zwischen 100 und 900 mA (ladegerät kann 1A)...

und es waren nicht die billigkabel, die nur 100 durchgelassen haben 🚫👉

Beitrag von „gerox“ vom 9. Dezember 2018, 10:18

mich nervt immer die Länge der Kabel

ich brauche kurze Kabel 30 bis max 50 cm

Displayport zu Displayport ist da schwer zu kriegen ...

kennt jemand ne gute Quelle

Ig gerox



Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 10:20

Ist bei Amazon zu finden

<https://www.amazon.de/s/ref=nb...ayport%20zu%20Displayport>

Beitrag von „userport“ vom 9. Dezember 2018, 10:35

Ich habe bisher fast nur gute Erfahrung mit div. HDMI oder DP-Kabel gemacht.

Eine Ausnahme ist nur [dieses](#) 10m langes HDMI-Kabel (15€ Klasse, angeblich 4K-fähig), dieser produziert manchmal Aussetzer zwischen dem PC und dem daran angeschlossenen OLED-TV, die Problematik schiebe ich mal an die relativ hohe Meterzahl...

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 10:40

[userport](#)

ich habe dieses [hier](#) und keine Aussetzer. Wie du siehst, ist das sogar ein flaches Kabel.

Beitrag von „al6042“ vom 9. Dezember 2018, 10:42

Da fehlt wahrscheinlich eine aktive Komponente im Kabel, dass in meinem Hama 5-Meter Spielzeug dabei ist.

Dort wird auch die Anschluss-Richtung eindeutig vorgegeben, damit die aktive Komponente auch am Monitor und nicht an der Graka sitzt.

Da gibt es keine Aussetzer und auch die vollen 60 Hertz... das aber zu einem Preis von ca. 70,- €.

Auch dieses ist ein Flachband Kabel.

Beitrag von „redbelt“ vom 9. Dezember 2018, 10:46

70 Euro? Und das für ein Kabel. 🤔

Eh ich so viel Geld für ein Kabel ausgabe, sitze ich eher vor einem iMac Pro. 🍏

Beitrag von „userport“ vom 9. Dezember 2018, 10:49

Der Fernseher steht zwar nur in 3 m Entfernung (Sichtabstand), aber für die Verlegung wären es schon zwischen 7 und 10m gewesen, da habe ich halt 10m "relativ gut geschirmtes" Kabel gekauft, naja.

Bei nur Full-HD Bildschirmauflösung konnte ich keine Aussetzer wahrnehmen, daher ist das

Kabel noch nicht in die Tonne gewandert. 😊

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 10:51

70€ Kabel! Könnte von Apple sein 😊

Beitrag von „userport“ vom 9. Dezember 2018, 10:56

Schau dich mal bei [Oehlbach](#) nach Kabeln um...

Beitrag von „Wolfe“ vom 9. Dezember 2018, 11:02

Kabel für digitale Signale transportieren diese Signale oder sie transportieren sie nicht, daher sind sie entweder intakt oder defekt. Goldkontakte an Hdmi sind Geldschneiderei für Kunden, die noch teure Kabel für analoge Signale kaufen mussten, wenn sie tatsächlich hochwertige Ware brauchten.

Abschirmung scheint noch in seltenen Fällen eine Rolle zu spielen.

Beitrag von „faxxe71“ vom 9. Dezember 2018, 11:11

Goldkontakte bzw vergoldete Kontaktflächen, egal welches Signal übertragen wird, sind immer zu bevorzugen.

Oxidieren zb nicht und haben damit auch weniger die Gefahr, Wackelkontakte etc zu verursachen.

Übergangswiderstand ist damit auch geringer.

CPU Pins sind übrigens auch vergoldet; aber nicht weil analoge Signale übertragen werden 😊

-Heimo

Beitrag von „ozw00d“ vom 9. Dezember 2018, 11:12

Kurz und knackig Amazon essentials Kabel reichen. Hab ein 15m Kabel mit vergoldeten Steckern für gerade mal nen 10er.

Ansonsten nehm ich was dabei liegt. Ich denke es kommt wie bei allem anderen auf den Einsatzzweck an.

Daher immer mit gesundem Verstand Kabel kaufen.

Bedeutet einfach das man sich die Frage stellen muss wozu brauche ich es und benötige ich es wirklich.

Als Beispiel :

Deine Monitore können nur 1080p du kaufst dir aber ein hdmi 2.1 Ultra high Speed Kabel.

Geht bestimmt brauch man aber nicht.

Insofern die Graka damit umgehen kann, Monitor und TV dazu in der Lage sind, macht es schon Sinn sich ein Kabel mit entsprechenden Spezifikationen zu legen.

Ansonsten ist es eher unnötig und es spielt auch keine Rolle welcher Hersteller, da HDMI ein Standard ist.

Sicher würde ich kein Kabel kaufen was für 50cent im Ramschkorb liegt ohne mich vorher zu informieren.

Beitrag von „Wolfe“ vom 9. Dezember 2018, 12:12

Wer für seine elektronischen Geräte vergoldete Kontakte braucht, sollte dringend die Luftfeuchtigkeit in seiner Wohnung prüfen.

Beitrag von „grt“ vom 9. Dezember 2018, 12:37

so billigkabel nehm ich durchaus mal mit. manche tun prächtig ihren dienst, den ausschuss kann man anderen zwecken zuführen - z.b. adapterchen löten (die sind nämlich meistens richtig teuer)

Beitrag von „user232“ vom 9. Dezember 2018, 13:43

[Zitat von grt](#)

stimmt... die usbladekabel sind ziemlich unterschiedlich. ich hab so einen kleinen spannung/strommesser, den man zwischenstöpseln kann.

ergebnis: der durchsatz der kabel variiert (ernsthaft!) zwischen 100 und 900 mA (ladegerät kann 1A)...

und es waren nicht die billigkabel, die nur 100 durchgelassen haben 🚫👉

Das werde ich demnächst auch mal testen. Ich habe auch so ein kleines USB-Messgerät, welches zwar ziemlich ungenaue Werte liefert, aber um die schlechten Kabel mal auszusortieren bzw. zu klassifizieren wäre mal was.

Was hast du den als Last dran hängen? Wenn du möchtest kannst du auch mal ein Bild von deinem Versuchsaufbau aufzeigen 😊

Beitrag von „grt“ vom 9. Dezember 2018, 14:46

versuchsaufbau ist etwas zu hoch gegriffen... 😊



aber superpraktisch - auch die mAh anzeige. hat 10 "speicherplätze" für sowas. diese kabel und netzteile kann man so bestens aussortieren.

Beitrag von „ozw00d“ vom 9. Dezember 2018, 14:48

[Wolfe](#) die waren halt so, nicht das ich extra drauf geachtet hätte.

Abgesehen davon hätte ich lieber Kupfer oder Silber Kontakte wenn es um die Leitfähigkeit geht, macht bei hdmi allerdings kaum bis Überhaupt keinen Sinn.

Gold hat einfach den Vorteil das die steckverbindungen langlebiger sind als beispielsweise billig Blech Stecker.

Da ich immer auf gute Audioqualität aus bin, habe ich bei meinem röhrenverstärker auch irgendwann auf vergoldete Kontakte (in dem Fall chinch) gesetzt.

Spätestens wenn du dann mit nem Plattenspieler daher kommst und allein durch die chinch Stecker weniger Rauschen hast, weißt du das 0815 Kontakte nicht immer ihren Zweck erfüllen.

Beitrag von „userport“ vom 9. Dezember 2018, 14:58

Ich würde sagen dass eine gescheite Abschirmung bei NF-Kabeln wichtiger ist als nur vergoldete Kontakte.

Speziell bei Plattenspielern hat man Früher nicht ohne Grund auch ein separates Erdungskabel (Potentialausgleich) zum Verstärker-Gehäuse legen müssen, damit es weniger rauscht...der Unterschied mit und ohne dieses Kabel war schon enorm. 😊



Beitrag von „user232“ vom 9. Dezember 2018, 17:42

[Zitat von grt](#)

versuchsaufbau ist etwas zu hoch gegriffen... 😊



aber superpraktisch - auch die mAh anzeige. hat 10 "speicherplätze" für sowas. diese kabel und netzteile kann man so bestens aussortieren.

solche Teile habe ich auch. Das mit den Netzteilen ist klar. Aber wie testest du USB-Kabel damit? Was für Verbraucher nutzt du am Ende um festzustellen, dass das Kabel nichts taugt?

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 9. Dezember 2018, 18:44

Hab auch noch ein Technics Plattenspieler. Vergoldetes Zeug brauche ich auch nicht. Hab es mal getestet, aber keinen qualitativen Unterschied zu normalen Kabeln feststellen können. Korrodiert ist bei mir auch noch nichts. Meine Technics Geräte sind alle aus den 90ern und sind immer noch mit den mitgelieferten Kabel verbunden.

Beitrag von „grt“ vom 9. Dezember 2018, 19:20

ich weiss, was mein telefon maximal beim laden zieht (900mA) - das war ein test über alle kabel und ladegeräte, die ich hier liegen hab.

und wenn dann das telefön mit einem anderen kabel am selben ladegerät nur noch 100mA zieht, dann spinnt offensichtlich das kabel.

Beitrag von „Wolfe“ vom 10. Dezember 2018, 14:33

[ozw00d](#) Ich stimme dir völlig zu, dass hochwertige Kabel für analoge Signale bessere Übertragungseigenschaften haben.

Beitrag von „user232“ vom 10. Dezember 2018, 15:15

analoge Signale sind störanfällig. Ich kann mich noch gut erinnern als wir flimmern auf dem Screen hatten (VGA). DVI-Kabel eingesetzt und alles war gut 😊

Beitrag von „userport“ vom 10. Dezember 2018, 20:00

So nebenbei verstehe ich sowieso nicht, warum bei uns auf der Arbeit so einige Rechner mit DP und VGA-Ports immer noch per VGA am Monitor angeschlossen sind, nur weil hier an falscher Stelle am DP-Kabel gespart wird.

Zum Glück bin ich dort nicht für die IT zuständig. 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 10. Dezember 2018, 21:39

[user232](#) [grt](#) Es gibt sogar USB Tester als High-Tech Ausgabe die den Messvorgang für Kabel automatisieren. Ich hab so ein Ding von Ruideng hier mitsamt Bluetooth Com Schnittstelle und Smart Load. Super zum Testen das Ding. Wobei ich es weniger für Kabel nutze sondern mehr für Smartphone Netzteile und zur ansatzweise Verifizierung von Akku-Kapazitäten.

Beitrag von „redbelt“ vom 10. Dezember 2018, 22:54

Also noch mal zum Thema Displayport Kabel und HDMI Kabel. (Nicht USB)

Da ist es bei den heutigen mitgelieferten Kabel genau so gut wie die teureren Kabel. Besser wird das Signal nicht wenn ich mir ein anderes teures (hochwertigeres) Kabel kaufe.

Beitrag von „Wolfe“ vom 11. Dezember 2018, 00:00

Teuer = Preis höher als Wert

Hochwertig = Hoher Wert

Günstig = Wert höher als Preis

Billig = Wert und Preis auf gleichem aber niedrigen Niveau

Ein HDMI-Kabel für mehr als 9 Euro hat keinen höheren Wert als die 9 Euro, außer es muss besonders lang oder besonders abgeschirmt sein, was nur ausnahmsweise der Fall sein dürfte. Kabel mit höherem Preis sind rausgeschmissenes Geld.

Beitrag von „userport“ vom 11. Dezember 2018, 05:22

Also ich kaufe nur Kabel nach wenn ich (meist) längere oder halt kürzere benötige.

Ich versuche grundsätzlich welche mit guter Abschirmung und guten Preis/Leistung zu kaufen, eine Marke spielt da selten eine große Rolle...

Macht ihr das anders? 😊

Beitrag von „grt“ vom 11. Dezember 2018, 09:07

ich musste gestern das von der katze gefressene 🍷👎 lightningkabel ersetzen

das billigkabel aus dem 1€ laden lädt das ipad mit 0.97A - keine beanstandungen. ist offensichtlich nicht billig sondern günstig 😊

Beitrag von „user232“ vom 11. Dezember 2018, 09:20

Zitat von userport

So nebenbei verstehe ich sowieso nicht, warum bei uns auf der Arbeit so einige Rechner mit DP und VGA-Ports immer noch per VGA am Monitor angeschlossen sind, nur weil hier an falscher Stelle am DP-Kabel gespart wird.

Zum Glück bin ich dort nicht für die IT zuständig. 😊

Ich glaube nicht, dass man durch Verwendung eines DP-Portskabel ein besseres Bild am TFT/LCD-Monitor bekommt, sofern man nicht über die Auflösung **1280 x 1024 Pixeln** bei VGA hinaus geht.

Wenn sichtbare Störungen wie Bildschirmflimmern auftreten wäre eine Umstellung auf digital nötig.

Zitat von grt

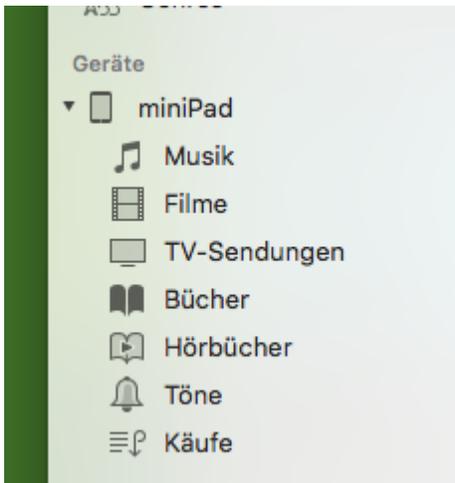
ich musste gestern das von der katze gefressene 🍷👎 lightningkabel ersetzen

das billigkabel aus dem 1€ laden lädt das ipad mit 0.97A - keine beanstandungen. ist offensichtlich nicht billig sondern günstig 😊

und die Verbindung zu iTunes am Mac geht auch?

Beitrag von „grt“ vom 11. Dezember 2018, 13:18

aber klar doch:



Beitrag von „userport“ vom 11. Dezember 2018, 19:35

[user232](#)

Leider haben die dort über den VGA-Port angeschlossene Monitore eine größere Bildschirmauflösung als 1280x1024 eingestellt, öfter auch mal die FullHD mit 1920x1080, was dann auch öfter anfängt zu flimmern.

Da wird halt am falschen Ende gespart, wenns nach mir ginge, hätten die Monitore grundsätzlich DVI, DP oder HDMI-Verkabelung zum Monitor, immer wenn es die Grafikkarte/das Mainboard und der Monitor zulassen...weil dann einfach die unsinnige Digital->Analog->Digital Wandlung über VGA wegfällt und somit die Signale dann deutlich sauberer dargestellt werden.

Beitrag von „user232“ vom 11. Dezember 2018, 20:08

das ist dann wirklich mies, schließe halt dein "eigenes" Kabel an 🤔😄

Beitrag von „userport“ vom 12. Dezember 2018, 05:10

Würde ich am liebsten machen. 😊

Das Problem ist, dass im Laufe der Zeit früher an älteren Rechnern alte Monitore durch neue ersetzt wurden (nicht nur wegen der Ergonomie) und diese natürlich zunächst über die einzige Möglichkeit (eine vorhandene VGA-Buchse) angeschlossen wurden.

Wo dann die beiliegenden Kabel (DVI, DP oder HDMI) mit der Zeit abgeblieben sind, das weiss heute kein Mensch mehr.

Danach kam eine oder mehrere Wellen wo die Rechner durch neue ersetzt wurden und daher nun diese bescheuerte VGA-Verbindung an Rechnern mit mehr Möglichkeiten. 🤦🏻🤔

Beitrag von „user232“ vom 12. Dezember 2018, 07:38

ja dachte ich mir schon so in der Art, sind wahrscheinlich Fujitsu-Monitore...

Beitrag von „userport“ vom 13. Dezember 2018, 05:03

Da ist alles dabei...hauptsächlich so Viewsonic, Fujitsu, Hyundai, Benq usw.